



Für Nervenstarke: Abhängen auf der Carrick-A-Rede Rope Bridge

NORDIRLAND

Goldrausch und Gespensterglaube

Text: Aleksandra Majzlic; Fotos: Stefan Ziemba

Ein gewisser McCool schuf einst in Nordirland ein Wunder und ein englischer König sorgte für wohlige Wärme in durstigen Kehlen. Stolz auf ihren Whiskey und verliebt in das Schaurig-Schöne sind die Einheimischen und ihre Gäste heute. Und glücklicherweise ist niemand von allen guten Geistern verlassen – weder in einem alten Schloss noch auf einer berühmten Allee.

Dreh dich nicht um, Lady Isabella geht um im Ballygally Castle Hotel

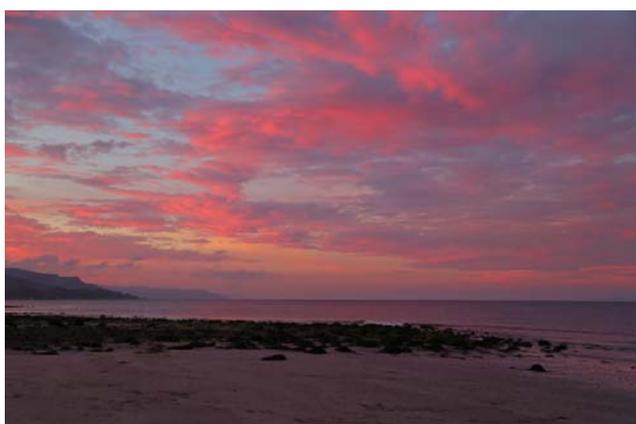


Strandspaziergänger himmeln die feuerfarbenen Wolken an. Verfolgen mit ihren Blicken, wie sie sich voneinander losreißen und wieder zusammenfügen. Kriegen dabei Genickstarre.

Nacktenfreundlich und weniger windumtost bestaunt der Gast im Ballygally Castle Hotel das Himmelsspiel. Denn vom Zimmerfenster schaut er direkt auf die Ballygally Bay. Ballygally Castle ist das einzige bewohnte Gebäude Nordirlands aus dem 17. Jahrhundert. Über die Gäste wacht ein Gespenst, genannt Lady Isabella.

Unerschrockene suchen sie im Turm auf. Ihren Grusel schildern sie auf Ghost Comment Cards – veröffentlicht auf der Website www.ballygallycastlenews.com/latest-news-from-isabella/. Ein Kanadier schwört, dass er die spukende Dame erblickt hat. Und eine Irin berichtet von Fußspuren und einem Gemurmel.

*Coast Road, Ballygally, Co. Antrim, www.hastingshotels.com/ballygally-castle/
Unbedingt ordern: das Lachsgericht*



Sei kein Feigling auf der Carrick-A-Rede Rope Bridge



Selbstsicher setzt die Wagemutige ihren Fuß auf die Holzbretter. Zieht den zweiten nach. Ganz leicht schaukelt die Brücke. Die Frau läuft darüber – ohne die Stahlseile mit ihren Händen auch nur zu berühren. Konzentriert starrt sie 30 Meter in die Tiefe, als suche sie eine bestimmte Schaumkrone auf den Wellen. Plötzlich bleibt sie stehen, greift nach den Seilen. Nicht aus Furcht. Sie ist vielmehr zu Unfug aufgelegt. Und streckt jetzt erst das eine Bein nach hinten, dann das andere.

119a Whitepark Road, Ballintoy, Ballycastle, Co. Antrim,
www.nationaltrust.org.uk/carrick-a-rede/

Bereits vor 350 Jahren gab es eine Brücke an dieser Stelle – von Lachsfischern errichtet.





*Für Legenden-Liebhaber:
Besuch der Ruine von Dunluce Castle.
Die ältesten Überreste stammen aus der
Zeit um 1500. Im 16. und 17.
Jahrhundert logierte der schottische
MacDonnell-Clan in dem Gemäuer –
nebst Herrenhaus, Ställen, Brauerei und
Speisesaal. Laut einer Sage stürzten
einige Burghof-Gebäude in einer
stürmischen Nacht 1639 ins Meer.*

87 Dunluce Road, Bushmills, Co. Antrim, www.ni-environment.gov.uk

Träume vom coolen Titanen am Giant's Causeway



Seetang und Muscheln kleben auf den sechseckigen Steinen. Tobende Wogen überspülen sie. Verjagen so die eifrigen Kletterer. Aus dem Meer ragen mehr als 40.000 Basaltsäulen. Dicht an dicht drängen sie sich aneinander.



Ein vulkanisches Naturwunder – entstanden vor 60 Millionen Jahren. Der Legende nach riss hingegen der Riese Finn McCool Felsbrocken aus den Klippen heraus und baute damit einen Pfad von der Antrim Coast nach Schottland. Unterschiedlich groß sind die Kolosse. Stehen nicht gleichmäßig nebeneinander. Als „Rest vom Chaos“ bezeichnete der englische Schriftsteller William Thackeray 1842 das Naturphänomen deshalb.

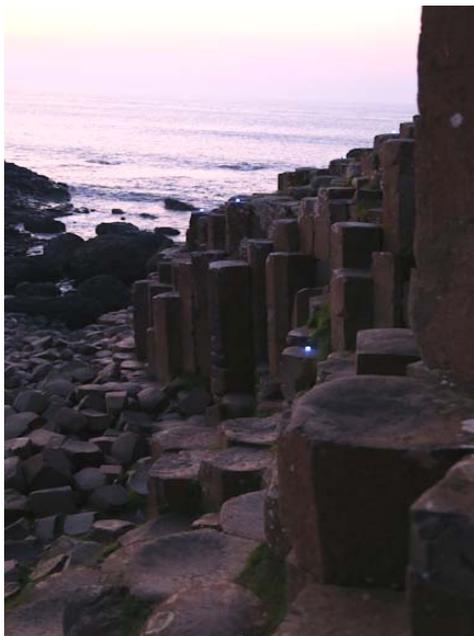
Heute besuchen jedes Jahr 800.000 Menschen aus 176 Ländern den Giant's Causeway. Seit

1986 zählt der Damm des Giganten zum UNESCO-Weltkulturerbe. Besonders die ruhigen Morgenstunden auf dem hügeligen Areal preist Duty Managerin Eleanor Killough: „Wenn die ersten Sonnenstrahlen auf die Steine fallen, das ist herrlich.“

*Giant's Causeway Tourist Information Centre, 44 Causeway Road, Bushmills, Co. Antrim,
www.nationaltrust.org.uk/giants-causeway/ Shuttlebus zu den Basaltsäulen, Führungen, Audioguides, Café und Shop*



Für Nachteulen: blaue Stunde am Giant's Causeway. Im Oktober 2015 fand bei den Basaltsäulen das Festival of Lights statt – zum Internationalen Jahr des Lichts der Vereinten Nationen



*Für Frühaufsteher: Wer im Causeway Hotel übernachtet, ist morgens mit wenigen Riesenschritten schnell am Giant's Causeway.
1836 eröffnetes Hotel, 40 Causeway Road,
www.thecausewayhotel.com
Absolut empfehlenswert: Bar mit Knautschsofas und guter Live-Musik*



Stille deinen Hunger in Harry's Shack



Tief steckt das Küchenmesser in dem Turm. Vorsicht, Einsturzgefahr! Doch schließlich muss der Gast die Waffe entfernen, möchte er die Arbeit an dem Bau beginnen.

Beißwütige reißen den Mund auf und greifen so den Mega-Burger an. Anständige Menschen zerlegen lieber das Kunstwerk, essen erst die Tintenfischringe, dann das Fleisch nebst Salat und Gurken und dann noch die Pommes frites – ganz manierlich, mit Messer und Gabel.

Kurz nach der Eröffnung 2014 suchten bereits ganze Horden Harry's Strandhütte in Portstewart heim. Die Nimmersatten vertilgten alles, rücksichtslos, bis zum letzten Krümel. Die folgenden Gäste guckten in die Röhre. Eigentümer Donal Doherty musste sie wegschicken. Zur Beruhigung: Heute muss niemand mehr mit knurrendem Magen vor einem leeren Teller sitzen.

*Portstewart Strand, Portstewart, Co. Londonderry,
www.discovernorthernireland.com/Harrys-Shack-Portstewart-P44886*

Doherty holt sich Gemüse und Obst für sein Restaurant von seiner eigenen Farm.

Unbedingt testen: den Burger oder das Gemüserisotto

Entdecke das Whiskeygold in der Old Bushmills Distillery



Vorsichtig schwenkt Markus den Whiskey im Glas, schiebt die Nase unter den Glasrand, beschnuppert den 21-jährigen Bushmills Single Malt. „Dunkle Schokolade, wunderbar! Und dann erinnert mich der Geruch noch an Karamellbonbons“, doziert er. Das Finale beim Tasting – nach den zehn, zwölf und sechzehn Jahre alten Wassern des Lebens. Markus' Gast lächelt beseelt. Seine Zunge giert immer mehr nach dem Trunk – ist er doch in seinen glänzenden Augen Gold wert.

„Ich selbst bin jünger als mein Lieblingsgetränk“, sagt Markus und präsentiert den 21-jährigen Bushmills Single Malt. Viele deutsche Besucher berät der Nordire mit dem deutschen Vornamen. Seine Mutter stammt aus Thüringen und hat ihm Deutsch beigebracht

Markus greift wieder zum ausgezeichneten 21-Jährigen. Nippt am Glas, wartet kurz, nimmt einen zweiten Schluck. Sein Gegenüber macht ihm alles brav nach. Markus urteilt: „Schmeckt nach Rosinen und Früchten und bleibt am Gaumen hängen.“ Dann ergänzt er: „Jetzt breitet sich der Geschmack von Minze und dann von Lakritze aus, großartig.“

Sein Gast meint einfach nur „Stark!“ und ordert ein zweites Glas an der „1608 Bar“. Im Jahre 1608 erteilte der englische König James I. die erste Lizenz für das Brennen von Whiskey an Sir Thomas Phillips, Besitzer des Gebiets Rowte mit dem Ort Bushmills. Die Lizenz schloss alle Brennereien der Region mit ein. Die Destillerie mit dem Namen Bushmills wurde 1784 gebaut und registriert. Seither produziert sie unter der Lizenz aus dem Jahre 1608.

*2 Distillery Road, Bushmills, Co. Antrim, www.bushmills.com
Führungen, Verkostungen, Restaurant und Shop*



Besuche die graue Lady bei den Dark Hedges

Verschlungene Äste der Buchen wölben sich über der Allee. Eine Familie namens Stuart pflanzte die Bäume im 18. Jahrhundert. Wer sich ihrem Gracehill House näherte, hielt sicherlich ehrfurchtsvoll den Atem an. Heute ringen Besucher um die besten Fotoshooting-Plätze. Nur wenige trauen sich allerdings in der Dämmerung an diesen gespenstischen Ort. Denn ein Geist namens Grey Lady schwebt zwischen den knorpeligen Stämmen.

*Bregagh Road, Stranocum, Ballymoney, Co. Antrim, www.visitballymoney.com
Für Fantasy-Fans: The Dark Hedges – Drehort für die TV-Serie „Game of Thrones“*

Irland Information – Tourism Ireland

Tel.: +49-69-66-80-09-50
www.ireland.com

Tourism Northern Ireland

www.discovernorthernireland.com

Direktflug von München nach Dublin

Aer Lingus

www.aerlingus.com/de/

Weiter mit einem Mietwagen nach Nordirland

Anreise mit eigenem Fahrzeug und Fähre / Irish Ferries

www.irlandfaehre.de